

## Mitterlehner: Finanzierungs-Milliarde 2014 unterstützt KMU und Gründer



Bernhard Sagmeister, aws-Geschäftsführer;  
Wirtschaftsminister Mitterlehner

Credit: BMWFJ

Fotograf: Bernhard J. Holzner



Wirtschaftsminister Mitterlehner

Credit: BMWFJ

Fotograf: Bernhard J. Holzner

Utl.: 2014 ist rund eine Milliarde Euro an zinsgünstigen Krediten, Zuschüssen, Beteiligungen und Garantien abrufbar - Erstmals werden 100 Millionen Euro in Startups investiert =

Wien (OTS/BMWFJ/BMWF) - Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner will Österreichs mittelständische Wirtschaft mit einer neuen Finanzierungs-Milliarde unterstützen und den Aufstieg von Startups erleichtern. "Wir wollen die Wirtschaft als Partner unterstützen und eine Trendwende beim Wachstum und bei den Investitionen erreichen. Daher stellen wir den Unternehmen 2014 rund eine Milliarde Euro an zinsgünstigen Krediten, Zuschüssen, Beteiligungen und Garantien zur Verfügung. Dieses Finanzierungspaket soll Investitionen von 2,5 Milliarden Euro auslösen und zehntausende Arbeitsplätze sichern und schaffen", sagte Mitterlehner am Donnerstag in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit aws-Geschäftsführer Bernhard Sagmeister.

"Aufgrund des schwachen Kreditwachstums, der Basel-III-Richtlinien und der höheren Eigenkapitalerfordernisse der Banken gewinnen die bei der Förderbank aws abrufbaren Instrumente an Bedeutung. Die

Bonitätsprüfungen der Banken sind schärfer geworden", betont Mitterlehner. Dies gelte besonders für Klein- und Mittelbetriebe sowie Gründer, für die der Zugang zu klassischen Finanzierungen besonders schwierig ist. "Umso wichtiger ist es, dass 97 Prozent der Förderzusagen an diese Gruppen gehen", so Mitterlehner. Für 2014 sind insgesamt 973 Millionen Euro verfügbar, was gegenüber den im Vorjahr vergebenen Unterstützungen (914 Millionen Euro) einem Plus von sechs Prozent entspricht. "Mit der geplanten Förderleistung sollen 6.400 Projekte gefördert werden, mit denen Unternehmen ihre Investitionen in neue Produkte und Angebote verwirklichen können. Damit können gemäß aws-Prognosen rund 62.000 Arbeitsplätze gesichert und weitere 7.400 geschaffen werden", erläutert Mitterlehner die positiven Effekte.

Zwtl: Zinsgünstige Kredite für Wachstum und Innovation

Für zinsgünstige ERP-Kredite stehen 2014 rund 600 Millionen Euro zur Verfügung, was dem im Krisenjahr 2009 aufgestockten Betrag entspricht. Diese aus der Marshallplan-Hilfe stammenden Finanzierungen zeichnen sich durch tilgungsfreie Zeiten von zwei Jahren und niedrige Fixzinssätze von einem Prozent aus. 2013 wurden an 1.218 Unternehmen Kreditzusagen in der Rekordhöhe von 592 Millionen Euro erteilt, womit erneut der in der Krise 2009 vergebene Betrag erreicht wurde. Damit wurden Investitionen von 1,2 Milliarden Euro ermöglicht. Das Kreditvolumen belastet dabei nicht das Budget, weil die Kredite aus den Rückflüssen des genannten Sondertopfes vergeben werden. Fortgeführt wird auch das mit 50 Millionen Euro dotierte Kleinkreditprogramm. Die Bandbreite des jeweiligen Kreditvolumens reicht hier von 10.000 bis 100.000 Euro. Davon profitieren gerade kleine Unternehmen und Ein-Personen-Unternehmen, weil sie damit ihren Betrieb rascher modernisieren oder erweitern und neue Produkte und Verfahren entwickeln können.

Zwtl: Garantien ausweiten

Das Garantievolumen soll 2014 von 196 Millionen Euro auf 261 Millionen Euro ausgeweitet werden. "Garantien verbessern den Zugang zu Finanzierungen, ihre sicherheitengebende und bonitätsverbessernde Wirkung führt zu günstigeren Bankenkonditionen für Unternehmen", so Mitterlehner.

Zwtl: Beteiligungen verdoppeln

Als weitere Maßnahme sieht die Förderstrategie 2014 auch eine Verdoppelung des Beteiligungsvolumens von bisher 16 auf 32 Millionen Euro vor. Der Vorteil: Im Gegensatz zu reinen Zuschüssen können die in Beteiligungen investierten Fördermittel nach Rückzahlung des Eigenkapitals durch die Unternehmen an die aws-Fonds wieder in neue innovative Projekte investiert werden.

Zwtl: Erstmals 100 Millionen Euro für Startups

Auf Initiative Mitterlehners stellt die aws für 2014 erstmals 100 Millionen Euro für Startups zur Verfügung. "Wir wollen Menschen mit Innovationskraft und Unternehmergeist stärker unterstützen", begründet Mitterlehner. Im Rahmen der Startup-Offensive will zum Beispiel der Gründerfonds heuer 30 neue Beteiligungen mit einem Volumen von 14,2 Millionen Euro eingehen. Zusätzlich zum Gründerfonds sind im Rahmen des Business Angel Fonds neue Investments in Höhe von in Summe zwölf Millionen Euro in heimische Startups vorgesehen. Bei diesem Modell werden die Beteiligungen der privaten Investoren aus öffentlichen Mitteln verdoppelt. "Business Angels bringen neben Kapital auch ihre Erfahrung und ihre Netzwerke ein", betont aws-Geschäftsführer Sagmeister.

"Gerade junge Unternehmer brauchen öfter eine zweite Chance", verweist Mitterlehner auf eine weitere Initiative. Daher soll eine gescheiterte unternehmerische Tätigkeit in Zukunft kein formales Ausschlusskriterium für eine neue Förderzusage sein. Derzeit besteht noch eine einjährige Frist, in der kein Zugang zu neuen Unterstützungen möglich ist. Ein weiteres Ziel Mitterlehners ist es, Crowdfunding als sinnvolle Ergänzung zur Kreditfinanzierung zu etablieren und Barrieren abzubauen. In diesem Sinne wird die aws eine neue Kontaktmarktplattform anbieten, mit der sich Unternehmen für alternative Finanzierungen bewerben können. Weiters sollen KMU bei der Erstellung eines oft teuren Kapitalmarktprospektes unterstützt werden. In einem mit einer Million Euro dotierten Pilotprojekt sollen daher 25 Prozent der förderbaren externen Kosten übernommen werden.

Eine neue Initiative ist "aws First". Dieses Mitte 2014 startende Programm knüpft an den erfolgreichen Schulwettbewerb Jugend Innovativ an und unterstützt junge Menschen mit Unternehmergeist durch Coaching, Professionalisierung und finanzielle Unterstützung auf dem Weg von der Idee zum Geschäftsmodell.

Zwtl: Online-Einreichung verkürzt Gesamtbearbeitungszeit

Im Jahr 2014 soll der Zugang zu den aws-Angeboten noch unbürokratischer gestaltet werden, damit die Unternehmen schneller zu ihrem Geld kommen. Der neue Online-Fördermanager erleichtert die Abwicklung und ermöglicht es den Antragsstellern, stets den Status ihres Antrags abzufragen. Zuletzt wurde bereits ein Drittel der beantragten Förderungen elektronisch eingereicht, was weiter gesteigert werden soll. Allein im Jahr 2013 hat sich die aws Gesamtbearbeitungszeit bis zur Vertragsausfertigung der Förderung um 25 Prozent beschleunigt.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium  
Mag. Waltraud Kaserer  
Pressesprecherin des Bundesministers  
Tel.: +43 1 71100-5108 / Mobil: +43 664 813 18 34  
<mailto:waltraud.kaserer@bmwfj.gv.at>  
[www.bmwfj.gv.at](http://www.bmwfj.gv.at)

Mag. Volker Hollenstein  
Stv. Pressesprecher des Bundesministers  
Tel.: +43 1 71100-5193 / Mobil: +43 664 501 31 58  
[volker.hollenstein@bmwfj.gv.at](mailto:volker.hollenstein@bmwfj.gv.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/48/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0123 2014-02-13/11:57

131157 Feb 14

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20140213\\_OTS0123](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140213_OTS0123)